

Strategie Jugend 2034

Zukunft der Jugendarbeit

Die Bevölkerung, die Vereine, die Jugendkommission und verschiedene Schlüsselpersonen im Jugendumfeld haben im vergangenen Jahr gemeinsam und erfolgreich an der «Strategie Jugend 2034» gearbeitet. Die Kirch- und die Einwohnergemeinde haben diese wegweisende Strategie nun offiziell verabschiedet.

Die Strategie «Jugend 2034» stellt die vielfältigen Bedürfnisse der Jugendlichen in Dagmersellen ins Zentrum und betont das Engagement für eine nachhaltige und umfassende Jugendförderung. Die Strategie wird im Laufe der nächsten zehn Jahre Schritt für Schritt umgesetzt. Erste Massnahmen aus der Strategie sind schon in Planung.

So soll dem Wunsch nach einem sportlichen Aufenthalts- und Begegnungsort für die Jugendlichen nachgekommen und in Dagmersellen eine Pumptrack-Anlage gebaut werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Jugendarbeit soll Dagmersellen zu einem attraktiven Ort für junge Menschen machen – einem Ort, wo sie ihre Talente entfalten und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen können.

Organisatorische Neuerungen

Im Zuge dieses Projekts ist die operative Führung der Jugendarbeit organisatorisch verändert worden. Die personelle und fachliche Verantwortung für die Jugendarbeit liegt neu bei der Abteilung Soziale Dienste der Einwohnergemeinde, welche von Léa Thüring geleitet wird. Das Büro der Jugendarbeit befindet sich neu



ebenfalls bei den Sozialen Diensten im Gemeindehaus.

Gemeinsame Trägerschaft

Trotz dieser strukturellen Veränderung bleibt die finanzielle und strategische Unterstützung der Jugendarbeit weiterhin eine gemeinsame Aufgabe der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Dagmersellen. Aktuell erstellen die beiden Parteien einen Zusammenarbeitsvertrag. Dieser Vertrag soll die Kooperation formalisieren und klare Richtlinien für die gemeinsame Umsetzung der Jugendstrategie sowie die Finanzierung der Jugendarbeit festlegen.

Neuer Jugendarbeiter

Parallel zu den organisatorischen Neuerungen konnte Lukas Hirrlinger als neuer Jugendarbeiter eingestellt werden. Die neue Stelle tritt er Mitte März an. Er ist 28 Jahre alt und wohnt in Aarau. Lukas Hirrlinger ist daran, sein Studium als Sozialpädagoge HF im Sommer abzuschliessen, und bringt bereits viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mit. Wir wünschen ihm einen guten Start und

viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe als Jugendarbeiter in Dagmersellen.

Dank an Mitwirkende

Ein herzlicher Dank gebührt allen Personen, die bei den Workshops, Interviews und Umfragen massgeblich zur Entwicklung und Umsetzung der «Strategie Jugend 2034» mitgewirkt haben. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag der Mitglieder der Jugendkommission, welche mit viel Engagement und Enthusiasmus am Projekt mitgearbeitet haben.

Ein weiterer Dank geht an das Büro West für die hervorragende Unterstützung und wertvolle Expertise während des gesamten Prozesses sowie an die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern für die grosszügige finanzielle Unterstützung des Projekts.

Mit der nun vorliegenden «Strategie 2034» ist ein Meilenstein gelegt, um den Bedürfnissen der Jugendlichen in unserer Gemeinde gerecht zu werden.

*Kirchenrat und Präsident der Jugendkommission, Stefan Blum
Gemeinderätin Ressort Bildung,
Karin Wettstein Rosenkranz*



Link oder QR-Code zur Strategie:
www.jugend-dagmersellen.ch/jugendarbeit